

# Berechtigte Ängste

**Zum Thema: „Härtsfeld auf der CMT“**

Wie erfreulich, in der HZ zu lesen, dass die Ostalb sich erstmals auf der CMT vorstellt. Das Stauerland, das gastliche Härtsfeld – sollen der Touristengemeinde in aller Pracht vorgestellt werden; ein Lichtblick für diese erhaltenswerte Region, Hoffnung auf neue Arbeitsplätze.

Die Burg Katzenstein, ein Aushängeschild für das untere Härtsfeld – schon jetzt ein Touristen-Magnet. Wäre da nicht die seit Monaten währende heiß geführte Diskussion um einen Funkturm, der nur wenige hundert Meter oberhalb der Burg errichtet werden soll, wenn es nach dem Willen der Gemeindeverwaltung und eines Betreibers ginge. Die Bevölkerung ist inzwischen alarmiert und dank der entstandenen Bürgerinitiative „BI Unteres Härtsfeld“ auch aktuell und sachlich informiert.

Diese Aufgabe hat eigentlich die Politik; auch die berechtigten Ängste in Bezug auf gesundheitliche Risiken sowie die geforderte dramatische Herabsetzung von Strahlen Emissionen, zu beantworten. In der Politik spricht man von Landschaftsschutz, von der Erhaltung und Pflege denkmalgeschützter Bauwerke und schmückt sich derer. Nur, die Politik ignoriert den Aufschrei in der Bevölkerung.

Etliche öffentliche Briefe an lokale Politiker wurden bisher gar nicht oder sehr unverbindlich beantwortet, was den Eindruck erweckt, hier wird mit gespaltener Zunge gesprochen. Hallo Politiker – wie stehen Sie dazu? – wir können doch als Wähler eine klare Antwort erwarten! Die Politik ist in der Pflicht, Werte zu erhalten und Schaden vom Volke abzuwenden. Ein Amtseid wurde geleistet – was bleibt davon übrig?  
**Ferdinand Mütschele**  
Frickingen